



Tätigkeitsbericht 2005

Tätigkeitsbericht des Vereins Frankfurt (Oder) 2003 e.V. für das Geschäftsjahr 2005

Gliederung:

0. Vorbemerkungen
1. Leitungstätigkeit, Mitgliederangelegenheiten
2. Vereinsaktivitäten
3. Sicherstellung des gemeinnützigen Vereinsstatus
4. Ausblick

Zu 0. Vorbemerkungen

Der Verein hatte sich, so sagt es schon der Name, in Vorbereitung auf die Jubiläumsfeierlichkeiten in der Stadt Frankfurt (Oder) im Jahre 2003 gegründet. Nachdem die Festveranstaltung gelungen und das Jahr erfolgreich verlaufen war, hat sich der Verein nicht etwa wieder aufgelöst, sondern auf Grund der gewonnenen Erfahrungen resümiert, dass er sein Engagement fortführen sollte. Der Vereinszweck sollte weiter verfolgt werden, nämlich die Pflege und Förderung der geschichtlichen Traditionen der Stadt Frankfurt (Oder) und der Heimatverbundenheit der in dieser Stadt lebenden Bürgerinnen und Bürger.

In diesem Sinne hatte sich der Verein vorgenommen, auch zukünftig alle Aktivitäten und Engagements zu unterstützen, die dieses Ziel verfolgen und als Beitrag zu Förderung von Traditionspflege und Heimatverbundenheit geeignet sind. Im Mittelpunkt dieses Vereinsengagements stand, wegen der lokalen aber auch überregionalen Bedeutung, das HanseStadtFest „Bunter Hering“ 2005. Dieses Stadtfest ist hervorragend geeignet, insbesondere die hanseatische Tradition der Stadt Frankfurt (Oder) zu thematisieren und den Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Festbesuchern, nahe zu bringen. Diese Kombination aus Spiel, Spaß und Unterhaltung, Darstellung von traditioneller Kunst und Handwerk aus vergangener Zeit und das unter zentraler Einbeziehung des Oder-Stroms, werden angenommen.

Dies vorausgeschickt, nun die Zahlen, Daten, Fakten und Ereignisse des Berichtsjahres 2005:

Zu 1. Leitungstätigkeit, Mitgliederangelegenheiten

Der Vorstand hat sich im Laufe des Berichtsjahres insgesamt zu **8 Vorstandssitzungen** zusammen gefunden.

Inhaltliche Schwerpunkte waren unter anderem

- Mitwirkung des Vereins bei der Vorbereitung und Durchführung des HanseStadtFestes „Bunter Hering“ 2005 (und auch schon für 2006), hier insbesondere die Spendenaufrufe, bei gleichzeitiger Verbreitung des Gedankens der Traditionspflege der Stadt und der Förderung der Heimatverbundenheit ihrer Bürgerinnen und Bürger
- Vorbereitung und Durchführung eines Vereinsnachmittags unter dem Motto „Eine Zeitreise durch die Geschichte der Frankfurter Elektrischen“

- Formale Vereinsangelegenheiten, wie Sicherstellung des steuerbegünstigten, weil gemeinnützigen Vereinsstatus und Anpassung der Satzung an die daraus resultierenden Erfordernisse

Die **Jahreshauptversammlung** der Vereinsmitglieder fand am 10. Februar 2005 im City Park Hotel in Frankfurt (Oder) statt. Auf der Tagesordnung standen, neben den Berichten des Vorstandes, des Schatzmeisters und des Kassenprüfers, sowie der Entlastung des Vorstandes, auch die Beschlussfassung über eine Satzungsänderung und Nachwahlen zum Vorstand.

Der **Beirat** des Vereins trat am 18.04.2005, auf Einladung des Vorstandes zusammen, um sich über den Vorbereitungsstand für das bevorstehende HanseStadtFest unterrichten zu lassen. Die Ausführungen zum Konzept und den bis dahin feststehenden Details fanden allgemeine Zustimmung.

Im Laufe des Berichtsjahres gab es auch Veränderungen in der **Mitgliedschaft**. So hatten wir den Mitgliedsaustritt der Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) zu akzeptieren. Sie begründete ihren Schritt mit einem Gemeinderatsbeschluss, in dem festgestellt wird, dass die Vereinstätigkeit (vorrangig) keine kirchlichen Interessen verfolgt. Weiterhin traten Frau Krupp, Herr Schäfer und Herr Espig zum 31.12.2005 aus dem Verein aus.

Dem gegenüber stehen drei Neumitglieder. Das sind Herr Kurt Jenner, der auf den Verein im Rahmen des Vereinsnachmittags aufmerksam geworden, Herr Robert Reuter und die Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder), die gemeinschaftlich mit dem Verein „Museumswerkstatt für Technik und Verkehr Frankfurt (Oder) e.V“, den Vereinsnachmittag ausgerichtet hatte.

Insgesamt hat der Verein aktuell 33 Mitglieder, darunter sieben wirtschaftlich tätige Unternehmen und einen Verein (WEIS e.V. vom SMC, Hr. Riek)

Zu 2. Vereinsaktivitäten

Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stand selbstverständlich das **HanseStadtFest „Bunter Hering“ 2005** und in der Zeit nach dem Fest, die Vorbereitungen auf das Fest 2006, getreu dem Motto: Nach dem Fest ist vor dem Fest.

Das Fest fand vom 8. bis 10. Juli statt und war aus der Sicht der Organisatoren, aber auch aller Beteiligten und der Besucher, ein Erfolg. Doch dazu wird in einem separaten Beitrag der Hauptakteur und Organisationschef, Markus Derling, berichten.

Der Verein hatte es sich hierbei zur Aufgabe gemacht, durch **Spenderaquisition** natürlich einerseits zum Gelingen des Festes beizutragen, aber auch und das ist nicht minder wichtig, durch gezielte Ansprache der potenziellen Spender, auf den Verein und sein Engagement in Sachen **Traditionspflege und Förderung von Heimatverbundenheit und bürgerschaftlichem Engagement**, aufmerksam zu machen.

In über 250 Briefen und persönlichen Kontakten ist es gelungen, eine Spenden- und Sponsoringsumme in Höhe von 16.055,18 Euro zusammen zu bekommen – eine stolze Leistung wie ich meine, insbesondere der Spender. Mit diesem finanziellen

Engagement zeigte jeder einzelne Spender, dass er sich mit Frankfurt (Oder), dem Stadtfest und den Vereinszielen identifiziert.

Ein Verein sollte aber auch ein Eigenleben entwickeln, indem er für den Mitgliederzusammenhalt etwas tut. Im Jahre 2005 haben wir das mit einem **Vereinsnachmittag** versucht, und zwar unter dem Motto „**Eine Zeitreise durch die Geschichte der Frankfurter Elektrischen**“. Dazu haben wir uns die Mitwirkung des dafür prädestinierten Vereins „Museumswerkstatt für Technik und Verkehr Frankfurt (Oder) e.V.“ organisiert, der an diesem Nachmittag des 30. September, den ca. 30 Teilnehmern auf unterhaltsame und anschauliche Weise demonstrierte, wie und unter welchen Bedingungen über 100 Jahre lang am Standort Bachgasse die Straßenbahnen gepflegt und repariert wurden. Besonderes Interesse fand eine Vorführung über das Schmieden an einem original erhaltenen und funktionstüchtigen Schmiedefeuer. Eine Fahrt mit den historischen Straßenbahnen aus den 30-er Jahren vermittelte ein längst vergangenes Fahrgefühl. Am Standort des neuen Betriebshofes angekommen, ein ganz anderes Bild - moderne und funktional ausgestattete Werkstätten und Betriebshofanlagen, mit sauberen und hellen Arbeitsplätzen für die Mechaniker und Elektriker. Nach einem Betriebshofrundgang kehrten die Teilnehmer mit einer modernen Niederflurstraßenbahn zum „Alten Depot“ in die Bachgasse zurück. Dort hatte der gastgebende Verein „Museumswerkstatt...“ schon für einen geselligen Ausklang des Nachmittags, mit Rostbratwurst vom Grill, Bier und Wein gesorgt. Ein insgesamt gelungener Nachmittag hat den Teilnehmern Lehrreiches, Unterhaltsames und auch Freude geboten. Zu danken ist in diesem Zusammenhang auch dem Verein der „Modellbahnfreunde Frankfurt (Oder) e.V.“, der aus diesem Anlass seine Modellbahnanlage zugänglich gemacht hat.

Ein ganz anderes, weniger unterhaltsames Kapitel der Vereinstätigkeit ist die Erledigung von Formalität. Damit hatten wir in den Jahren 2005/2006 alle Hände voll zu tun, vor allem mit der Sicherstellung der steuerbegünstigten Gemeinnützigkeit des Vereins.

zu 3. Sicherstellung des gemeinnützigen Vereinsstatus

Die wichtigsten Meilensteine der Chronologie waren und hier muss schon teilweise auf Aktivitäten des laufenden Jahres 2006 eingegangen werden:

- **Vorläufige Anerkennung für 2001 und 2002** aus dem Jahre 2001.
Aberkennung ab 2003 aus dem Jahre 2005 (Schreiben v. 24.01.2006)
In besagtem Brief wurde festgestellt, dass sowohl mit dem Satzungszweck, als auch mit der tatsächlichen Geschäftsführung den Anforderungen an die Gemeinnützigkeit entsprechen der Abgabenordnung §§ 51 ff. nicht entsprochen wird. Damit ist der Verein vollumfänglich körperschaftssteuerpflichtig. In Folge dessen wurden wir zur Abgabe der Steuererklärungen für die Jahre 2003 bis 2005 aufgefordert. Das Schreiben enthielt aber auch den Hinweis, dass bei Vorlage entsprechender Unterlagen, ggf. neu entschieden werden könnte.

- **Konsultationen beim FA**

In mehreren Gesprächen konnten Ansätze herausgearbeitet werden, mit Hilfe derer eine erneute Prüfung der Gemeinnützigkeit eventuell Chancen haben könnte, zu einem anderen, nämlich positiven Ergebnis zu gelangen

- **Erstellen einer Dokumentation über die bisherige Vereinstätigkeit**, mit dem inhaltlichen Ziel der Nachweisführung des Vereinszwecks (Traditions- und Brauchtumpflege, insbesondere der hanseatischen Tradition, Förderung der Heimatverbundenheit)

Dieser Tätigkeitsbericht war eine Fleißarbeit des gesamten Vorstandes und ich nehme es vorweg, er war die Mühe wert. Er beschrieb ausführlich die Ziele des Vereins, nämlich die Pflege und Förderung des Heimatgedankens und des traditionellen Brauchtums und wie diese Ziele verwirklicht wurden. In einem ausführlichen Vereinstagebuch wurden alle Aktivitäten des Vereins und die daraus resultierenden Ergebnisse dargestellt. Anlagen, wie die vom Verein als Mitherausgeber verfassten Festschriften, Broschüren und anderen Veröffentlichungen, sowie ein umfangreicher Pressespiegel, konnten die Überzeugung vermitteln, dass die Vereinsziele der Förderung des Heimatgedankens rund um die Hanse tradition seit 2003 gelebt wurden und bis heute gelebt werden und Richtschnur für die Vereinsaktivitäten sind.

- **Anerkennung der Gemeinnützigkeit** im Mai 2006 (18. Mai beim FA), verbunden mit Auflagen, insbesondere die Abgabe der Steuererklärungen 2003 bis 2005, jährlich abzugebende Tätigkeitsberichte des Vereins an das FA, Herbeiführung einer Satzungsänderung in Bezug auf den Vereinszweck.

Die Steuererklärungen wurden abgegeben und sind inzwischen mit einem Freistellungsbescheid beschieden.

Fällige Nachzahlungen an das Finanzamt sind geleistet, so dass mit dem heutigen Kassenstand keine Steuern aus den zurück liegenden Jahren bis 2005 offen sind.

Den hier vorliegenden Tätigkeitsbericht für das Jahr 2005 werden wir unverzüglich, nach Bestätigung durch die Mitgliederversammlung, an das FA einreichen.

Die Satzungsänderung wird in der Mitgliederversammlung noch zu beschließen sein.

Zu 4. Ausblick

Wie angekündigt, wollen wir uns am 1. Dezember, ab 15:00 Uhr, zu einem Vereinsnachmittag treffen. Dabei wird sich alles um das wohl wichtigste und über die Stadtgrenzen hinaus bekannteste Bauwerk der Stadt, um die größte norddeutsche Hallenkirche „St. Marien“ drehen. Der Frankfurter Architekt, Herr Nülken, wird uns Wissenswertes über den Bau, seine Geschichte und über sein persönliches Wirken beim Wiederaufbau berichten. Ein besonderer Höhepunkt wird dabei die, sonst nicht ohne weiteres, mögliche Turmbesteigung sein. Anschließend wollen wir dabei sein,

wenn der Frankfurter Weihnachtsmarkt eröffnet wird. Für Rostbratwurst zur Stärkung und Glühwein für eine vorweihnachtliche Stimmung und Atmosphäre ist gesorgt.

Ich lade Sie jetzt schon ein, dabei zu sein.

Für weitere Vereinsnachmittage werden Themen gesucht und Vorschläge, wer aus dem Kreise der Vereinsmitglieder wie dazu beitragen könnte.

Zum Beispiel hat Herr Weber, Geschäftsführer der FWA, seine Bereitschaft vor einiger Zeit signalisiert, uns einmal in „Die Frankfurter Unterwelt“ zu entführen. Unterirdische Kanalisationsbauwerke hat wohl kaum jemand zu Gesicht bekommen und dürften Interesse erwecken.

Die Fortführung und qualitative Weiterentwicklung des HanseStadtFestes „Bunter Hering“ als Basis für eine breite und öffentlichkeitswirksame Pflege des hanseatischen Heimatgedankens wird uns auch zukünftig schwerpunktmäßig beschäftigen. Gute Gelegenheit bietet mit Sicherheit der nun folgende Bericht des Herrn Derling über das HanseStadtFest 2006 und die sich anschließende Möglichkeit für eine Diskussion. Der Bericht bezieht sich auf das Fest des Jahres 2006, weil es doch gegenüber dem Fest des Jahres 2005 Weiterentwicklungen und Änderungen gegen hat. Eine Betrachtung und Diskussion nicht mehr aktueller Situation ist wenig Ziel führen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und erbitte gleich für den folgenden Bericht zum HanseStadtFest „Bunter Hering“ 2006, vorgetragen von Markus Derling (liegt als Anlage in Präsentationsform bei).

Frankfurt (Oder), 20.11.2006

Michael Ebermann
Vorsitzender
Verein Frankfurt (Oder) 2003 e.V.

Markus Derling
Stellv. Vorsitzender
Verein Frankfurt (Oder) 2003 e.V.

Anlage: HanseStadtFest „Bunter Hering“ 2006